

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Institut

1. Überprüfung der Auslösemethode

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung der Falle

Die Falle wurde auf einer ebenen und stabilen Fläche platziert, um sicherzustellen, dass sie während des Tests nicht wackelt oder sich bewegt. Vorsichtig wurde die Falle geöffnet, um Schäden oder Fehlfunktionen zu vermeiden. Hierbei wurde darauf geachtet, dass alle Komponenten der Falle intakt und funktionsfähig sind.

Schritt 2: Einstellung der Auslösevorrichtung

Die Auslösevorrichtung wurde gemäß der mitgelieferten Anleitung eingestellt. Dabei wurde sichergestellt, dass alle mechanischen Teile korrekt positioniert und fest eingerastet sind. Besonderes Augenmerk lag auf der empfindlichen Komponente der Vorrichtung, die für die Auslösung verantwortlich ist. Diese wurde mehrmals manuell überprüft, um sicherzustellen, dass sie in der erwarteten Position gehalten wird und nicht unerwartet auslöst.

Schritt 3: Test mit einem simulierten Gewicht

Ein kleines Gewicht, beispielsweise eine Münze, wurde auf die Auslösevorrichtung gelegt. Durch diese Simulation sollte getestet werden, wie empfindlich die Falle auf geringfügige Druckänderungen reagiert. Es wurde besonders darauf geachtet, das Gewicht gleichmäßig zu platzieren, um korrekte Testergebnisse zu gewährleisten.

Schritt 4: Beobachtung der Auslösung

Während das simulierte Gewicht auf der Auslösevorrichtung platziert wurde, wurde aufmerksam beobachtet, ob die Falle zuverlässig und schnell auslöst. Es wurde notiert, wie schnell die Auslösung erfolgte und ob es Anzeichen von Verzögerungen oder Fehlfunktionen gab. Auch die Mechanik der Auslösung wurde untersucht, um sicherzustellen, dass alle Teile reibungslos zusammenarbeiten.

Schritt 5: Wiederholung des Tests

Der gesamte Testvorgang wurde mehrfach wiederholt, um die Konsistenz und Zuverlässigkeit der Falle zu überprüfen. Jedes Mal wurde das simulierte Gewicht in der gleichen Weise verwendet, um vergleichbare Ergebnisse zu erhalten. Es wurde protokolliert, wie oft die Falle wie erwartet auslöste und ob es Abweichungen gab.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Falle löst bei jedem Test zuverlässig und sofort aus. Dies bedeutet, dass die Falle jedes Mal nach der Platzierung des Gewichts sofort und ohne Verzögerung auslöst.

90 Punkte: Die Falle löst schnell aus, zeigt aber minimale Verzögerungen. Dies bedeutet, dass die Falle zwar sofort auslöst, jedoch nicht immer in der gleichen sofortigen Geschwindigkeit und manchmal leichte Verzögerungen zeigt.

80 Punkte: Die Falle löst aus, braucht jedoch mehr Gewicht oder mehrfache Versuche. Dies bedeutet, dass die Auslösung nicht immer beim ersten Versuch erfolgt und manchmal ein zusätzliches oder größeres Gewicht erforderlich ist.

70 Punkte: Die Falle löst unregelmäßig aus. Dies bedeutet, dass die Auslösung nicht konsistent ist und häufig zusätzliche Versuche oder Variationen in der Gewichtsangabe benötigt werden.

60 Punkte: Die Falle benötigt erheblich mehr Gewicht als angegeben. Dies bedeutet, dass die Empfindlichkeit der Falle zu gering ist und sie nur bei deutlich höherem Gewicht als vorgesehen auslöst.

50 Punkte: Die Auslösung erfolgt nur nach mehreren Versuchen. Dies bedeutet, dass die Falle mehrfach getestet werden muss, um überhaupt eine Auslösung zu erreichen.

40 Punkte: Die Falle löst nur sporadisch aus. Dies bedeutet, dass die Falle in den meisten Versuchen nicht auslöst und nur gelegentlich, und meist unzuverlässig, funktioniert.

30 Punkte: Die Falle löst selten aus. Dies bedeutet, dass die Falle in den meisten Fällen versagt und nur in seltenen Ausnahmen korrekt auslöst.

20 Punkte: Die Falle löst kaum aus. Dies bedeutet, dass die Falle kaum funktionstüchtig ist und fast nie auslöst.

10 Punkte: Die Falle löst nicht aus. Dies bedeutet, dass die Falle komplett versagt und keine einzige Auslösung registriert wurde.

2. Einfache Handhabung und Bedienungsanleitung

Testdurchführung:

Schritt 1: Lesen der Bedienungsanleitung

Die Bedienungsanleitung wurde vollständig durchgelesen, um sicherzustellen, dass alle Informationen zur Benutzung und Handhabung der Falle verstanden wurden. Dabei wurde besonders auf die Struktur, die Klarheit der Anweisungen und die verwendete Sprache geachtet, um die Verständlichkeit zu bewerten.

Schritt 2: Verständnisprüfung

Die Verständlichkeit der Anleitung wurde bewertet, indem die Klarheit der beschriebenen Schritte und die Verständlichkeit der benutzten Sprache geprüft wurden. Hierbei wurde beurteilt, ob die Anleitung leicht nachvollziehbar und frei von fachlichen Jargon ist, sodass auch Personen ohne spezielle Vorkenntnisse die Falle problemlos aufstellen können.

Schritt 3: Praktische Anwendung

Die Falle wurde gemäß den Anweisungen in der Bedienungsanleitung aufgestellt. Jeder Schritt der Anleitung wurde sorgfältig befolgt, um zu überprüfen, ob die Anweisungen realistisch und praktisch durchführbar sind. Dabei wurde auch darauf geachtet, ob alle notwendigen Informationen und Werkzeuge in der Anleitung angegeben sind.

Schritt 4: Beobachtung der Handhabung

Die Handhabung der Falle wurde auf Einfachheit und Sicherheit überprüft. Dabei wurde bewertet, ob die Benutzung der Falle ohne besondere Anstrengung oder spezielle Handgriffe möglich ist und ob das Risiko von Verletzungen oder unsachgemäßer Handhabung minimiert wurde.

Schritt 5: Rückmeldung

Nach Abschluss der praktischen Anwendung und Beobachtung der Handhabung wurde eine Rückmeldung zur Anwenderfreundlichkeit sowohl der Bedienungsanleitung als auch der Falle selbst notiert. Hierbei wurden alle positiven Aspekte sowie mögliche Verbesserungsbereiche dokumentiert.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Anleitung ist klar und verständlich, Handhabung ist einfach und sicher.

Dies wird erreicht, wenn die Anleitung leicht zu verstehen ist, die einzelnen Schritte klar beschrieben sind und die Handhabung der Falle ohne Komplikationen und ohne Verletzungsgefahr erfolgt.

90 Punkte: Anleitung ist leicht verständlich, kleine Verbesserungen könnten gemacht werden.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Anleitung größtenteils verständlich ist, jedoch kleinere Verbesserungen hinsichtlich Klarheit und Detailfülle vorgeschlagen werden können, um die Handhabung noch weiter zu erleichtern.

80 Punkte: Anleitung ist verständlich, erfordert aber etwas Vorerfahrung.

Hier ist die Anleitung verständlich geschrieben, könnte aber für vollkommen unerfahrene Anwender leicht problematisch sein. Ein gewisses Grundverständnis oder Vorerfahrung könnte notwendig sein, um die Falle erfolgreich aufzustellen.

70 Punkte: Anleitung ist teilweise unklar, Handhabung ist etwas kompliziert.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn bestimmte Aspekte der Anleitung unklar sind und die Handhabung der Falle durch diese Unklarheiten erschwert wird, sodass der Nutzer möglicherweise unsicher im Umgang ist.

60 Punkte: Anleitung ist unklar, Handhabung ist schwierig.

Diese Punktzahl zeigt an, dass die Anleitung schwer verständlich ist und viele Fragen offenlässt, was die Handhabung der Falle kompliziert und fehleranfällig macht.

50 Punkte: Anleitung ist schwer verständlich, Handhabung erfordert viel Geschick.

Anleitungen, die sehr schwer zu verstehen sind und voraussetzen, dass der Nutzer über erhebliche Geschicklichkeit und Vorkenntnisse verfügt, um die Falle korrekt zu handhaben, erhalten diese Punktzahl.

40 Punkte: Anleitung ist sehr unklar, Handhabung ist umständlich.

Wenn die Anleitung so unklar ist, dass die Handhabung der Falle sehr umständlich und ineffizient wird, wird diese Punktzahl vergeben.

30 Punkte: Anleitung ist kaum verständlich, Handhabung ist sehr schwierig.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Anleitung schwer verständlich ist und die Handhabung der Falle dadurch extrem schwierig wird, was das Risiko von Fehlern und unsachgemäßer Verwendung stark erhöht.

20 Punkte: Anleitung ist unverständlich, Handhabung ist gefährlich.

Eine unverständliche Anleitung, die dazu führt, dass die Handhabung der Falle unsicher und gefährlich wird, führt zu dieser Bewertung.

10 Punkte: Anleitung fehlt oder ist völlig unverständlich, Handhabung ist unsicher.

Wenn keine Anleitung vorhanden ist oder die Anleitung so schlecht geschrieben ist, dass sie nicht zu gebrauchen ist, und die Handhabung deshalb unsicher und potenziell gefährlich ist, wird die niedrigste Punktzahl vergeben.

3. Überprüfung der Fangmechanik

Testdurchführung:

Schritt 1: Untersuchung der Mechanik

Die Fangmechanik wurde einer gründlichen visuellen Inspektion unterzogen, um sicherzustellen, dass keine offensichtlichen Defekte, Beschädigungen oder Abnutzungserscheinungen vorliegen. Dabei wurde besonders auf lose oder verbogene Teile, gebrochene Federn und abgenutzte Kanten geachtet. Werkzeuge wie eine Lupe konnten verwendet werden, um kleine Defekte besser erkennen zu können.

Schritt 2: Auslösen der Mechanik

Die Fangmechanik wurde manuell ausgelöst, wobei die Bewegungen der einzelnen Teile genau beobachtet wurden. Hierbei wurde geprüft, ob alle Komponenten reibungslos und ohne Blockaden oder Verzögerungen zusammenarbeiten. Es war wichtig zu überprüfen, ob der Auslösemechanismus empfindlich genug ist, um auch bei minimaler Berührung auszulösen.

Schritt 3: Belastungstest

Für den Belastungstest wurde ein simuliertes Gewicht, wie zum Beispiel eine Stoffmaus, auf die Fangmechanik platziert. Dieser Test sollte zeigen, ob die Falle in der Lage ist, effektiv auszulösen und das Gewicht sicher zu fangen. Dieser Test wurde unter verschiedenen Bedingungen wiederholt, um zu beobachten, wie die Mechanik unter gleichbleibenden und veränderten Lastbedingungen funktioniert.

Schritt 4: Wiederholung des Tests

Um die Zuverlässigkeit der Mechanik zu gewährleisten, wurden die oben genannten Tests mehrere Male wiederholt. Jede Wiederholung wurde dokumentiert, um Konsistenzen und eventuelle Abweichungen zu identifizieren. Dies sollte sicherstellen, dass die Mechanik nicht nur einmalig, sondern dauerhaft zuverlässig funktioniert.

Schritt 5: Dokumentation der Beobachtungen

Alle Beobachtungen während der Tests wurden sorgfältig dokumentiert. Dazu gehörten Notizen zur Funktionstüchtigkeit, eventuelle Verzögerungen, erforderliche Kraft zum Auslösen sowie Auffälligkeiten bei der Mechanik. Diese Dokumentation dient als Grundlage für die Bewertung der Mechanik und zur späteren Referenz.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Mechanik funktioniert zuverlässig, schnell und ohne Fehler. Alle Tests wurden ohne Beanstandungen bestanden, die Mechanik zeigt eine einwandfreie Funktion und keine Abweichungen.

90 Punkte: Die Mechanik funktioniert gut, zeigt aber minimale Verzögerungen. Gelegentliche, jedoch nicht störende Verzögerungen wurden beobachtet, die Gesamtfunktionalität bleibt aber stark.

80 Punkte: Die Mechanik funktioniert, benötigt aber mehr Kraft oder wiederholte Versuche. Es wurde festgestellt, dass zusätzliche Kraft oder gelegentlich mehrfache Auslösungen notwendig sind, um die Mechanik zu aktivieren.

70 Punkte: Die Mechanik funktioniert unregelmäßig. Die Mechanik zeigt eine inkonsistente Leistung, einige Tests wurden nicht erfolgreich beim ersten Versuch abgeschlossen.

60 Punkte: Die Mechanik benötigt erheblich mehr Kraft als angegeben. Es wurde deutlich mehr Kraft benötigt, als ursprünglich spezifiziert war, um die Mechanik auszulösen.

50 Punkte: Die Mechanik funktioniert nur nach mehreren Versuchen. Mehrfaches Auslösen war notwendig, um die Mechanik effektiv zum Funktionieren zu bringen.

40 Punkte: Die Mechanik funktioniert nur sporadisch. Das System funktioniert nur gelegentlich und nicht zuverlässig bei jedem Test.

30 Punkte: Die Mechanik funktioniert selten. Sehr wenige Tests verliefen erfolgreich, die Mechanik zeigte eine stark eingeschränkte Funktionalität.

20 Punkte: Die Mechanik funktioniert kaum. Nur minimal erfolgreiche Auslösungen, die Mechanik war weitgehend funktionsunfähig.

10 Punkte: Die Mechanik funktioniert nicht. Die Mechanik konnte nicht wie beabsichtigt ausgelöst werden und zeigt keine Funktionsfähigkeit.

4. Reinigung und Wartung der Falle

Testdurchführung:

Schritt 1: Prüfung der Zerlegbarkeit

Es wurde geprüft, ob und wie einfach die Falle zerlegt werden kann. Dazu wurde zunächst das gesamte Konstrukt der Falle visuell inspiziert, um die Position und Art der Befestigungselemente festzustellen. Danach erfolgte die schrittweise Demontage der verschiedenen Komponenten, wie z. B. Gehäuse, Fangmechanismus und bewegliche Teile, wobei die Leichtgängigkeit und die benötigten Werkzeuge dokumentiert wurden. Besonderes Augenmerk wurde auf eventuell benötigte Spezialwerkzeuge und die Anzahl der Handgriffe bei der Demontage gelegt.

Schritt 2: Reinigung der Teile

Alle Teile der Falle wurden mit haushaltsüblichen Reinigungsmitteln gesäubert. Dies umfasste sowohl das Einweichen in Seifenlauge als auch das Bürsten und Abwischen der verschiedenen Komponenten. Hartnäckige Verschmutzungen wurden mit speziellen Reinigern und Methoden, wie zum Beispiel Scheuermitteln oder Lösungsmitteln, behandelt. Sämtliche Mechaniken, Federungen und Gelenke wurden ebenfalls von Schmutz und Ablagerungen befreit.

Schritt 3: Wartung der Mechanik

Die mechanischen Teile wurden auf Verschleiß überprüft und gegebenenfalls geölt oder gefettet. Dies beinhaltet eine genaue Inspektion der Federungen, Zahnräder und Hebel auf Abnutzungserscheinungen oder Rost. Reibungspunkte und bewegliche Verbindungen wurden mit geeignetem Maschinenöl oder Fett behandelt, um eine reibungslose Funktion zu gewährleisten. Verschlossene oder beschädigte Teile wurden gegebenenfalls notiert um eine eventuelle Ersatzteilbeschaffung zu veranlassen.

Schritt 4: Wiederausammenbau

Die Falle wurde nach der Reinigung wieder zusammengesetzt. Dabei wurde darauf geachtet, dass alle Teile ordnungsgemäß und fest verbunden wurden, und eventuelle Fehlstellen oder nicht korrekt montierte Teile sofort korrigiert wurden. Alle Schraubverbindungen und Clips wurden überprüft und nachgezogen, um sicherzustellen, dass die Falle stabil und sicher ist.

Schritt 5: Funktionstest nach Reinigung

Nach der Reinigung wurde ein Funktionstest der Falle durchgeführt, um sicherzustellen, dass sie noch einwandfrei funktioniert. Der Test umfasste mehrere Auslösevorgänge unter verschiedenen Bedingungen, um die Reaktionszeit und Zuverlässigkeit der Falle zu überprüfen. Etwaige Funktionsstörungen oder Verzögerungen wurden dokumentiert, um sicherzustellen, dass die Falle nach der Wartung immer noch effektiv ist.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Falle lässt sich einfach zerlegen, reinigen und wieder zusammenbauen; funktioniert einwandfrei danach.

Die Falle ist leicht demontierbar ohne Spezialwerkzeuge; alle Teile lassen sich mühelos und gründlich reinigen. Der Zusammenbau erfolgt ohne Schwierigkeiten und alle Funktionen der Falle sind vollständig und zuverlässig nach der Wartung.

90 Punkte: Die Falle lässt sich gut reinigen, kleine Schwierigkeiten beim Zusammenbau.

Die Demontage und Reinigung verlaufen größtenteils reibungslos; beim Zusammenbau gibt es jedoch minimale Schwierigkeiten, die leicht behoben werden können, ohne die Gesamtfunktion zu beeinträchtigen.

80 Punkte: Die Falle lässt sich reinigen, erfordert aber etwas Aufwand und Geschick.

Die Reinigung der Falle erfordert etwas Geschick oder mehr Zeit, um hartnäckige Verschmutzungen zu beseitigen. Der Zusammenbau ist etwas aufwändiger, aber dennoch gut durchführbar, und die Funktionalität der Falle bleibt größtenteils erhalten.

70 Punkte: Die Reinigung ist teilweise schwierig, der Zusammenbau ist kompliziert.

Die Teile der Falle sind schwer zugänglich oder stark verschmutzt, was die Reinigung erschwert. Der

Zusammenbau gestaltet sich kompliziert und zeitaufwändig, aber letztendlich funktioniert die Falle noch, wenn auch mit leichten Einschränkungen.

60 Punkte: Die Reinigung ist schwierig, Wartung ist mühsam.

Die Reinigung und Wartung der Falle erweisen sich als sehr mühsam und zeitintensiv, mit stark verschmutzten oder schwer zu reinigenden Bereichen. Der Zusammenbau verlangt erhebliche Zeit und Mühe, und die Falle funktioniert danach nicht mehr optimal.

50 Punkte: Die Reinigung ist sehr schwierig, der Zusammenbau erfordert viel Zeit.

Die Falle ist so verschmutzt oder die Teile sind so ungünstig gestaltet, dass die Reinigung extrem schwierig und zeitaufwändig ist. Der Zusammenbau erfordert viel Zeit und möglicherweise mehr als zwei Personen. Nach der Wartung weist die Falle mehrere Funktionsstörungen auf.

40 Punkte: Die Reinigung ist nahezu unmöglich, der Zusammenbau ist sehr kompliziert.

Die Reinigungsprozeduren sind so anspruchsvoll, dass sie kaum durchführbar sind. Der Zusammenbau der Falle ist sehr kompliziert, mit vielen Schwierigkeiten und möglichen Fehlern. Die Falle funktioniert anschließend nur noch unzuverlässig.

30 Punkte: Die Falle kann kaum gereinigt werden, hohe Fehlerquote nach Zusammenbau.

Die Falle zeigt sich nahezu unreinigbar, viele Teile sind nicht zugänglich oder extrem verschmutzt. Der Zusammenbau führt zu einer hohen Fehlerquote, die Falle ist nach der Wartung nicht mehr zuverlässig betriebsbereit.

20 Punkte: Die Falle ist nicht wartbar, funktioniert danach kaum.

Die Falle lässt sich entweder gar nicht oder nur äußerst unzureichend reinigen und warten. Nach dem Versuch der Wartung funktioniert die Falle kaum noch, viele Mechanismen sind beeinträchtigt.

10 Punkte: Die Falle ist nicht zerlegbar, Reinigung und Wartung sind unmöglich.

Die Falle kann nicht in ihre Einzelteile zerlegt werden, wodurch eine Reinigung und Wartung absolut unmöglich ist. Die Funktionalität der Falle ist dadurch nicht mehr gegeben und eine Wartung ist hinfällig.

5. Wiederverwendbarkeit der Falle

Testdurchführung:

Schritt 1: Mehrfachverwendungstest

Die Falle wurde in diesem Schritt mehrmals hintereinander verwendet, um ihre Wiederverwendbarkeit und Belastbarkeit zu testen. Dies beinhaltete das kontinuierliche Einsetzen und Auslösen der Falle unter identischen Bedingungen, um mögliche Schwachstellen und Abnutzungseffekte hervorzuheben.

Schritt 2: Überprüfung auf Abnutzung

Nach jedem Einsatz wurde die Falle sorgfältig inspiziert, um jede Art von Abnutzung oder Defekten zu identifizieren. Diese Inspektionen umfassten visuelle Überprüfungen auf mechanische Abnutzung, Risse, Deformationen oder andere Schäden, die die Funktionalität der Falle beeinträchtigen könnten.

Schritt 3: Funktionstest nach Mehrfachverwendung

Nach mehreren Einsätzen wurde die Falle erneut auf ihre Funktionsfähigkeit hin getestet. Hierbei wurde geprüft, ob die Falle nach einer bestimmten Anzahl von Nutzungen weiterhin korrekt auslöst und funktioniert und ob eventuelle Abnutzungserscheinungen ihre Leistungsfähigkeit beeinträchtigen.

Schritt 4: Dokumentation der Beobachtungen

Alle Beobachtungen aus den vorangegangenen Schritten wurden umfassend dokumentiert. Dies umfasste sowohl die visuelle Inspektionsergebnisse als auch die Funktionsfähigkeitstestresultate. Eventuelle Verschleißerscheinungen und deren Auswirkungen auf die Funktionalität wurden genau festgehalten.

Schritt 5: Langzeittest

Über einen längeren Zeitraum hinweg wurde die Falle regelmäßig in einem normalen Einsatzszenario verwendet, um ihre Langlebigkeit unter realistischen Bedingungen zu testen. Auch hier wurden die Falle nach jeder Nutzung überprüft und die Ergebnisse dokumentiert, um langfristige Abnutzungseffekte feststellen zu können.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Falle funktioniert auch nach vielfacher Verwendung einwandfrei. Es sind keine Defekte oder Abnutzungserscheinungen erkennbar, die ihre Leistung beeinträchtigen könnten.

90 Punkte: Die Falle zeigt geringe Abnutzung, funktioniert aber weiterhin gut. Die Abnutzung hat keinen signifikanten Einfluss auf die Funktionsfähigkeit der Falle.

80 Punkte: Die Falle zeigt moderate Abnutzung, funktioniert jedoch noch. Es sind deutliche Abnutzungserscheinungen erkennbar, jedoch beeinträchtigen diese die grundlegende Funktion der Falle nicht wesentlich.

70 Punkte: Die Falle zeigt deutliche Abnutzung, funktioniert aber noch. Die Abnutzung ist deutlich sichtbar und beeinträchtigt teilweise die Leistungsfähigkeit der Falle.

60 Punkte: Die Falle funktioniert, zeigt jedoch starke Verschleißerscheinungen. Der Verschleiß ist erheblich und könnte die zukünftige Nutzung der Falle beeinträchtigen.

50 Punkte: Die Falle zeigt erhebliche Abnutzung, funktioniert nur eingeschränkt. Die Abnutzung hat bereits begonnen, die Leistungsfähigkeit der Falle spürbar zu beeinträchtigen.

40 Punkte: Die Falle funktioniert kaum noch nach mehreren Verwendungen. Es treten ernsthafte Defekte und Abnutzungserscheinungen auf, die die Funktionsfähigkeit stark beeinflussen.

30 Punkte: Die Falle zeigt schwere Defekte und funktioniert fast nicht mehr. Die Abnutzung und Schäden sind so gravierend, dass die Falle nur noch mit erheblichen Einschränkungen nutzbar ist.

20 Punkte: Die Falle ist nach wenigen Verwendungen unbrauchbar. Bereits nach kurzer Einsatzdauer treten schwerwiegende Defekte auf, die die Nutzung der Falle unmöglich machen.

10 Punkte: Die Falle ist nach einmaliger Verwendung unbrauchbar. Nach der ersten Nutzung versagt die Falle komplett und kann nicht weiterverwendet werden.